

Schriftliche Abschlussprüfung

Sommer 2023

Prüfungstyp 1

Teil 1 Textverständnis und Sprachgebrauch

Aufgabe 1

Markierung der richtigen Aussagen, die sich aus den Texten (Material 1 und 2) ableiten lassen mit dem Buchstaben „r“ und Zeilenangabe

M 1	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	M 2	h)	i)	j)	k)	l)	
	r				r		r		r				r	
	6f.				24ff.		9ff.		19f.				24f.	

Hinweise zu den Lösungen

Aussage	r/f	passende Textstelle bzw. Begründung	Zeile(n)
a	r	„Nun kann mein Bekannter nicht an sich halten und beginnt, all die Leute, die sich bei ihm bewerben, zu googeln“.	6f.
b	f	„[E]xtreme Frisuren (z. B. ein Irokesenschnitt) werfen beim Personaler meist Fragen auf und senken die Chancen auf ein Bewerbungsgespräch“.	19f.
c	f	Im Text ist davon nichts zu lesen.	
d	f	„Partybilder: Sie sind noch ungeeigneter als Schnapsschüsse“.	18f.
e	r	„Seit jeder Mensch in seinem Alltag auf Social Media mit etlichen Filtern agiert, gibt es eigentlich generell kaum noch Bilder, auf denen man so aussieht, wie man eben aussieht.“	24ff.
f	f	Im Text ist davon nichts zu lesen.	
g	r	„Was aber immer noch besser ist, als wenn er gar keine Bilder von ihnen findet, denn dann ist er der Meinung, dass sie gar nicht existieren oder aber kein Sozialleben haben oder so ungewöhnlich aussehen, dass sie sehr streng darauf achten, dass sie ja niemals irgendwo fotografiert werden.“	9ff.
h	r	„Man muss einigermaßen passabel aussehen, aber auch nicht zu gut, um zu vermeiden, dass man den Eindruck macht, man sei nur auf Oberflächlichkeiten beschränkt.“	19f.
i	f	Im Text ist davon nichts zu lesen.	
j	f	„Man kann dort auch allerlei Unterlagen und Tipps für das richtig geführte Bewerbungsgespräch bekommen.“	7f.
k	r	„aber nicht überfreundlich, das macht eher misstrauisch“	23
l	f	Dazu ist im Text nichts zu finden.	

Aufgabe 2

Erklären, wie eine Textstelle zu verstehen ist

Aussagen	A	B	C	D
Erklärungen	2	3	2	2

5 Beschreiben und interpretieren Sie ...

Beschreibung: Die Szenerie stellt im Vordergrund eine Felsklippe dar, auf der in einem Nest drei Möwenküken sitzen. Ein Elterntier bringt gerade eine Plastiktüte mit der Aufschrift *Vegan* zu seinem Nachwuchs. Die Jungtiere schauen ratlos – sie haben Denkblasen mit einem Fragezeichen über ihren Köpfen. Die große Möwe sagt: „KINDER, ESSEN! ICH HABE SOGAR WAS VEGANES GEFUNDEN!“ Im Hintergrund ist ein Schiff zu sehen. Im Meer schwimmt viel Müll.

Interpretation: Die Verschmutzung der Weltmeere mit Plastikmüll ist enorm. Unmittelbar davon betroffen ist der Lebensraum Wasser mit allen seinen Lebewesen. Die Tiere verwechseln die Plastikteile mit Nahrung. Das macht sie krank, häufig verenden sie am Plastikmüll. Darüber hinaus gelangt dieser damit in die Nahrungskette. Das Umweltbewusstsein ist gewiss in einigen Teilen der Bevölkerung gewachsen und die Bemühungen um das Tierwohl seitens der Menschen haben zugenommen. Immer mehr Menschen ernähren sich des weiteren vegan oder vegetarisch. Die Anstrengungen zur Müllvermeidung jedoch sind nicht im gleichen Maße gewachsen, wie die ‚Müllkippe Meer‘ in der Karikatur eindringlich aufzeigt.

6 Setzen Sie sich kritisch auseinander ...

KONTRA: Zuwanderer nach Deutschland stellen vor allem in den letzten Jahren eine zunehmend heterogene Gruppe dar. Nicht alle, die nach Deutschland kommen, sind IT-Experten. Viele haben keine Berufsausbildung. Sie haben häufig wegen mangelhafter Sprachkenntnisse geringe Chancen auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Als Sozialleistungsempfänger entlasten sie die Sozialversicherungssysteme mitnichten.

PRO: Zum einen stärkt Zuwanderung die Wirtschaftskraft, weil sie die Zahl der Arbeitskräfte und das Potenzial an Fachkräften vergrößert. Zum anderen erleichtert sie internationale Aktivitäten von Unternehmen. Weiterhin stärkt Zuwanderung die öffentlichen Haushalte, weil sie die Einnahmen der Rentenversicherung vergrößert und darüber hinaus die Kranken- und Pflegeversicherung stabilisiert.

ABSCHLIESSENDES URTEIL: Wenn die Bemühungen um ein wachsendes Angebot an Sprach- und Integrationskursen erfolgreich sind, kommt Zuwanderung auch der Bevölkerung insgesamt zugute. Sie schafft Wohlstand, sie verbessert die Lage der inländischen Arbeitnehmer und bereichert das kulturelle Leben in Deutschland.

Schriftliche Abschlussprüfung

Sommer 2023

Aufgabe 1

1 Arbeiten Sie heraus ...

- Es gibt immer weniger Aufstiegsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose und Arbeitende im Niedriglohnssektor.
- Die Armut hat sich in Deutschland verfestigt: Wer jetzt arm ist, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in Zukunft arm sein.
- In Deutschland ist der Reichtum unterschiedlich verteilt: Die oberen zehn Prozent der Gesellschaft besitzen rund 64% des Nettogesamtvermögens.
- Vor allem Geringverdiener und kurzfristig Beschäftigte sind von den negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen.
- Die Demokratie in Deutschland ist gefährdet durch die Ungleichheit – sie beschädigt den sozialen Frieden.

2 Beurteilen Sie ...

Grundsätzlich gibt es Armut in Deutschland, wobei die absolute Armut selten zu beobachten ist. Für beinahe alle Menschen hierzulande ist die Ernährung, eine Unterkunft, die medizinische Versorgung und auch die Bildung gesichert. Bedürftige werden durch staatliche Einrichtungen und weitere gesellschaftliche Initiativen unterstützt. Als Ausnahmen gelten die Menschen, die es nicht vermögen, von solchen Angeboten zur Unterstützung Gebrauch zu machen. Hier ist etwa an Obdachlose zu denken.

Darüber hinaus gibt es aber weitaus mehr Menschen, die von relativer Armut betroffen sind. In finanzieller Not führen sie ein Leben, welches Teilhabe in vielen sozialen und gesellschaftlichen Bereichen ausschließt. Zum Beispiel bleiben Kindern solcher Familien oder Alleinerziehender der Kinobesuch, der Schulausflug, das neue Fahrrad, das neue Kleid oder das zwanglose Pizzaessen verwehrt – die Eltern haben schlichtweg kein Geld dafür. Diese Armut ist allerdings nicht zwingend offensichtlich, weil Betroffene sich ihrer Armut sehr oft schämen.

Aufgabe 1

1.1.1 Nachricht 1 (Robin Schuster):

Hallo Robin,

Du befindest dich im 2. Ausbildungsjahr und somit außerhalb der Probezeit. Eine fristlose Kündigung ist nach § 22 BBiG nicht so ohne weiteres möglich. Es bedarf nach § 22 (2) Nr.1 BBiG eines wichtigen Grundes, um Dich fristlos zu kündigen. Ein Diebstahl (die unerlaubte Mitnahme von Gegenständen aus dem Firmeneigentum, auch wenn es sich in einem Entsorgungscontainer befindet, ist ein Diebstahl) ist ein Vertrauensbruch und stellt einen solchen wichtigen Grund dar. Allerdings ist die Kündigung nach § 22 (4) BBiG unwirksam, da der Grund für die Kündigung 3 Wochen, und somit mehr als 2 Wochen zurück liegt. Du solltest Dich in einem schriftlichen Widerspruch entschuldigen und auf die Unwirksamkeit verweisen. Zudem ist die Maus natürlich zurückzugeben.

Nachricht 2 (Anja Schuh):

Hallo Anja,

Du befindest dich außerhalb der Probezeit, somit ist eine fristlose Kündigung durch dich nicht möglich (s.o.). Allerdings kannst Du mit einer Frist von 4 Wochen kündigen, wenn Du die Berufsausbildung aufgeben oder dich für eine andere Berufstätigkeit ausbilden lassen möchtest (§ 22 (2) Nr.2 BBiG. Du kannst also eine schriftliche Kündigung mit Angabe des Kündigungsgrundes (Wirtschaftsabitur) (§ 22 (3) BBiG) 4 Wochen vor dem von Dir gewünschten Austritt vor Beginn des neuen Schuljahres aussprechen.

Wir wünschen Dir alles Gute für das Wirtschaftsgymnasium!

Nachricht 3 (Ludwig Brandt):

Anmerkung: Es ist davon auszugehen, dass er erstmalig durch die IHK-Prüfung gefallen ist.

Lieber Ludwig,

auch wenn Du leider die Prüfung nicht bestanden hast, ist dies nicht das Ende der Ausbildung. Nach § 37 BBiG kannst Du die Abschlussprüfung im Falle des Nichtbestehens zweimal wiederholen. Wenn Du das möchtest, musst Du dies schriftlich bei dem Ausbilder beantragen. Dann bist Du weiterhin Auszubildender und kannst nach Anmeldung an der nächsten Abschlussprüfung teilnehmen. Du hast das Recht auf die Verlängerung für bis zu zwei Wiederholungsprüfungen. Viel Erfolg!

1.1.2 Auch wenn Anna Müller bereits volljährig ist, gilt für sie an dieser Stelle noch das Jugendarbeitsschutzgesetz. Sie darf gemäß § 9 (1) Nr. 1 JArbSchG vor einem vor 9 Uhr beginnenden Unterricht nicht beschäftigt werden. Ihre Beschwerde ist somit gerechtfertigt.

1.2.1 Maßnahmen können sein:

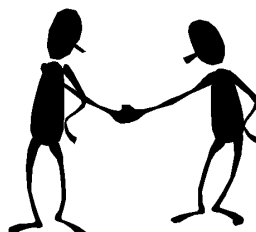
- Treppenstufen besser markieren/ kennzeichnen
- Mehr Licht im Treppenhaus
- Hinweise auf die Gefahr und/ oder den Handlauf anbringen

1.2.2

- Teppiche gut verkleben/ mit einer Abschlussleiste sichern
- Kabel nicht im Weg liegen lassen, lange Kabel verwenden, damit diese nicht straff sind
- Sicherheitsschulungen anbieten

1.2.3 Sie hat Anspruch auf Zahlung der Arztkosten und der notwendigen Medikamente, Folgebehandlungen (z.B. Physiotherapie) sowie Verbandsmaterialien, auf Hilfsmittel u.ä. Zudem hat sie, wenn nötig, Anspruch auf eine Reha-Maßnahme.

1.2.4 Christoph irrt an dieser Stelle. Er ist gegen Unfälle am Arbeitsplatz versichert, die Versicherungsbeiträge zur Berufsgenossenschaft muss der Arbeitgeber (auch aufgrund der Fürsorgepflicht) alleine bezahlen.



2.2.2 Da die CMR die Beladung nicht regeln, gilt hier nationales Recht.

Die Vilsger GmbH hat mit der Spedition Kälble e. K. (Frachtführer) den Speditions- und Frachtvertrag abgeschlossen. Somit ist die Vilsger GmbH auch im Sinne des HGB der Absender der Ware. Gemäß § 412 HGB ist der Absender verpflichtet, die Güter ordnungsgemäß zu verladen und somit diese in das Fahrzeug zu bringen. Der Fahrer der Spedition Kälble e. K. kann sich daher weigern diese zu verladen.

Vorüberlegung:

2.2.3 Der Frachtbrief ist ein Warenbegleitdokument, welches rechtlich gesehen eine wichtige Rolle bei Gütertransporten innehat. Somit ist der Frachtbrief ein Nachweis dafür, dass es zwischen dem Absender und dem Frachtführer zu einem Beförderungsauftrag gekommen ist.

- Dieser stellt eine Beweisurkunde dar und enthält Einzelheiten zu allen Beteiligten des Frachtvertrages sowie zur Sendung und zum gesamten Ablauf des Transports.
- Der Absender kann solange dieser das 1. Original in den Händen hält, noch über die Sendung verfügen und diese z. B. an einen anderen Empfänger umleiten. Sobald dieser das 1. Original aus den Händen gibt, sperrt sich der Absender von diesem Recht aus und es greift die sogenannte Sperrfunktion.

Schriftliche Abschlussprüfung

Sommer 2023

Aufgabe 1

1.1.1 Folgende Außenhandelsrisiken können bei einem Import aus Fernost zum Tragen kommen:

- Währungsrisiko: Hier könnte sich der Wechselkurs aufgrund der anderen Währungen, die in China bzw. in Vietnam gelten, ungünstig für die Outdoor Furniture GmbH entwickeln und somit ein Risiko darstellen.
- Politisches Risiko: Hier besteht das Risiko, dass Geschäftspartner aufgrund von politischen Ereignissen, wie z.B. Krieg, Streik, nicht in der Lage sind zu liefern.
- Transportrisiko: Durch den langen Transportweg nach Südostasien und den dadurch ggf. bedingten mehrfachen Umladungen, besteht ein erhöhtes Risiko, dass die Ware dabei beschädigt wird oder verloren geht.

Absicherungsmöglichkeiten sind z.B. bei:

- Währungsrisiken: Durch die Fakturierung in Euro, des Einrichtens eines Fremdwährungskonto oder durch das Tätigen von Kurssicherungsgeschäften, wie z. B. dem Devisentermingeschäft / Devisenoptionsgeschäft kann dem Risiko entgegengewirkt werden.
- Politischen Risiken: Durch eine Risikoanalyse der Länder oder eine Importabsicherung durch einen privaten Versicherer besteht die Möglichkeit dieses Risiko abzusichern.
- Transportrisiken: Hier kann eine Transportversicherung abgeschlossen werden oder durch die Festlegung entsprechender Lieferbedingungen (Incoterms) das Risiko abgewälzt werden.

1.1.2 Vorüberlegungen:

Die Bank der Outdoor Furniture GmbH stellt für diese ausländisches Geld zur Verfügung. Daher muss der Geldkurs bei der Umrechnung verwendet werden.

Ermittlung des Rechnungsbetrags: 138 100,00 CNY * 1,00 EUR / 6,9438 (Geldkurs) = **19 888,25 EUR**

Ermittlung Bezugspreis:

Rechnungsbetrag	19 888,25 EUR	
+ Transport zum Hafen Shanghai u. Verladung	216,02 EUR	(1.500,00 CNY * 1,00 EUR / 6,9438)
+ Transportkosten Shanghai – Hamburg	388,84 EUR	(2.700,00 CNY * 1,00 EUR / 6,9438)
+ Versicherung Shanghai – Hamburg	60,00 EUR	
= Zollwert	20 553,11 EUR	
+ 4,7 % Zoll	966,00 EUR	(20 553,11 EUR * 4,7 / 100)
+ Abladekosten Hafen Hamburg	55,00 EUR	
+ Transportkosten Hamburg – Mannheim	62,00 EUR	
+ Versicherung Hamburg – Mannheim	25,00 EUR	
= Bezugspreis gesamt	21 661,11 EUR	

	Sätze	EUR	%	%
= Einstandspreis/Bezugspreis		33,00	100 %	
+ Handlungskostenzuschlagssatz	22,5 % (Anlage 7)	7,43	+ 22,5 %	
= Selbstkosten		40,43	= 122,5 %	
+ Gewinnzuschlag	?	3,67		
= Barverkaufspreis		44,10		

Neuer Gewinnzuschlag in Prozent

Selbstkosten = 100 % = 40,43 EUR

Stückgewinn = x % = 3,67 EUR

$$x = (3,67 \text{ EUR} * 100 \%) : 40,43 \text{ EUR} = \mathbf{9,08 \%}$$

Durch die Erhöhung des Bezugspreises um 3,00 EUR/Stück sinkt der Stückgewinn von 7,35 EUR auf 3,67 EUR bzw. von 20 % auf 9,08 %.

2.2.2 Vorüberlegungen

Diskutieren heißt, Argumente für bzw. gegen die Weitergabe der Preiserhöhung an die Kunden anzuführen. Da zwei Argumente verlangt sind, genügt es, ein Argument für die Weitergabe der Preiserhöhung und ein Argument gegen die Weitergabe der Preiserhöhung zu erläutern.

Argumente für die Weitergabe der Preiserhöhung

- Ohne Weitergabe der Preiserhöhung sinkt der Gewinn der Schwarzwälder Kunsthandwerk KG. Der niedrigere Gewinn senkt den Gewinnanteil der Gesellschafter.
- Ohne Weitergabe der Preiserhöhung fehlen liquide Mittel für die Finanzierung von Investitionen, was die Konkurrenzfähigkeit und damit auch die Arbeitsplätze gefährdet.

Argumente gegen die Weitergabe der Preiserhöhung

- Ein höherer Verkaufspreis kann Kunden vom Kauf der Holzleisenbahn abhalten bzw. zu günstigeren Konkurrenten abwandern lassen. Die daraus folgenden sinkenden Absatzzahlen senken den Gewinn der Schwarzwälder Kunsthandwerk KG.
- Trotz der Preiserhöhung des Lieferanten erwirtschaftet die Schwarzwälder Kunsthandwerk KG mit dem Artikel nach wie vor einen Stückgewinn.

Schriftliche Abschlussprüfung

Sommer 2023

Aufgabe 1

1.1 Vorüberlegungen

Es handelt sich um eine Eingangsrechnung für Waren. Wir, die Getränkegroßhandlung Durst-Stiller GmbH erhalten von der Ott KG eine Rechnung für diverse Säfte. Zu beachten ist, dass auf der Rechnung die Kosten für Verpackung und Transport separat ausgewiesen sind.

- Wir kaufen Waren ein. Die Nettobeträge für die verschiedenen Säfte werden auf dem Konto „Aufwendungen Waren“ (600) gebucht. Zu buchen ist die Summe in Höhe von (3.555,00 EUR + 4.260,00 EUR + 1.500,00 EUR =) 9.310,00 EUR.
- Beim Wareneinkauf werden die Bezugskosten in Höhe von 150,00 EUR netto, die uns von der Ott KG in Rechnung gestellt werden, auf einem Unterkonto des Kontos „Aufwendungen Waren“ erfasst. => „Bezugskosten“ (6001)
- Es handelt sich um einen Wareneinkauf. => „Vorsteuer“ (260)
- Die Zahlung ist laut Zahlungsbedingung in 30 Tagen bzw. bei Abzug von Skonto in 10 Tagen fällig. Weder auf dem Beleg noch in der Aufgabenstellung ist eine Information über eine erfolgte Zahlung zu finden. Wir haben also noch nicht bezahlt. => „Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung“ (44)

Buchung der Eingangsrechnung

Konten - Nr.	Konten	Soll	Haben
600	Aufwendungen für Waren	9.310,00	
6001	Bezugskosten	150,00	
260	Vorsteuer	1.797,40	
an 44	an Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		11.257,40

1.2 Vorüberlegungen

In der Aufgabenstellung steht, dass die Bezahlung per Überweisung am 13.04.2023 erfolgt. Die Eingangsrechnung in Anlage 1 trägt das Rechnungsdatum 05.04.2023. Laut Zahlungsbedingung auf der Eingangsrechnung beträgt die gewährte Skontofrist 10 Tage. => Wir bezahlen die Rechnung unter Abzug der gewährten 3 % Skonto.

Für die Buchung muss der vom Bruttorechnungsbetrag berechnete Skontobetrag (im Folgenden „Skontoabzug brutto“) aufgeteilt werden, und zwar in den Nettobetrag („Skontoabzug netto“) und den Vorsteueranteil („VSt.-Korrektur“).

3.3.3 Argumente Eigentransport:

- Eigenes Personal geht Sorgfältiger mit den eigenen Waren um.
- Eigene Beförderungsmittel bieten zusätzliche Werbefläche.
- Höhere Flexibilität bspw. hinsichtlich Leergutmitnahme oder Montage etc.
- Von Transportunternehmen unabhängig.
- Bessere Priorisierung von Transporten.

Argumente Fremdtransport.

- Vermeidung von Fixkosten
- Konzentration auf Kernkompetenzen
- Logistikservice durch spezialisierte Frachtführer
- Anpassung an Auftragsvolumen.

3.4.1 Unter Supply Chain Management wird die Planung, Steuerung und Optimierung der gesamte Wertschöpfungs- und Lieferkette (Supply Chain) vom Rohstofflieferanten bis zum Endkunden hinsichtlich der Informations- und Materialflüsse verstanden.

3.4.2 Absatzförderung: frühzeitige Informationen an die gesamte Wertschöpfungskette hinsichtlich geplanter Werbemaßnahmen ggü den Kunden im Bereich unterschiedlicher Sportarten, um Beschaffungs- und Lagerprozesse zu optimieren. Vermeidung des Bullwhip-Effekts.
 Sortimentsoptimierung: wertschöpfungsübergreifende Ausgestaltung der angebotenen Produktschwerpunkte hinsichtlich bestimmter Kunden(-gruppen), z. B. im Bereich Vereinssport
 Warennachschub: z. B. durch Automatisierung der Bestellprozesse mit Hilfe unternehmensübergreifend bis hin zu wertschöpfungskettenübergreifend genutzter Warenwirtschaftssysteme.

Schriftliche Abschlussprüfung Sommer 2022

Aufgabe 1

- 1.1.1
- Die Kundendaten werden in der Debitorendatei des Warenwirtschaftssystems aufgerufen, überprüft und ggf. werden die Daten des vorhandenen Kunden aktualisiert.
 - In einem weiteren Schritt wird überprüft, ob der Auftrag attraktiv ist. Es wird überprüft, ob auf Basis von Kriterien wie Auftragsgröße, Kreditwürdigkeit des Kunden, Bestellhäufigkeit des Kunden etc. die E-Tec GmbH bereit ist, zu liefern (Prüfung der Lieferwilligkeit)
 - Ein dritter Schritt wäre die Überprüfung der Lieferfähigkeit der E-Tec GmbH. Hierbei muss geschaut werden, ob die Anfrage zum angebotenen Sortiment passt, der Lagerbestand ausreicht bzw. die Ware rechtzeitig / termingerecht beschafft werden kann.

1.1.2 Die Brandt GmbH möchte sechs Akku-Schrauber bestellen. Wenn die Bestellung bis zum 03.05.2022 bei der E-Tec GmbH eingeht, kann der Liefertermin gehalten werden, da die Lieferzeit der E-Tec GmbH maximal zwei Tage beträgt. Der Lagerbestand beträgt zwei Stück. Zehn Stück sind in Bestellung, bei einer Beschaffungszeit von vier Tagen sind zum 03.05.2022 zwölf Stück an Lager.

Hinsichtlich den acht LED-Arbeitsleuchten SUN muss die Brandt GmbH bereits am 30.04.2022 bestellen, damit bis zum 03.05.2022 die Ware bei der E-Tec GmbH ist bzw. bis zum 05.05. bei der Brandt GmbH. Die Ware ist weder auf Lager noch in Bestellung. Demzufolge muss die E-Tec GmbH zunächst die Ware selbst bestellen, wobei eine Beschaffungszeit von drei Tagen besteht. Danach benötigen die Arbeitsleuchten zwei Tage zum Kunden.

1.1.3

Soll			Haben		
Konto	Bezeichnung	Betrag in EUR	Konto	Bezeichnung	Betrag in EUR
2400	Forderungen	1.101,94	5000	Umsatzerlöse	926,00
			4800	Umsatzsteuer	175,94

1.1.4

Soll			Haben		
Konto	Bezeichnung	Betrag in EUR	Konto	Bezeichnung	Betrag in EUR
2800	Bank	1.068,88	2400	Forderungen	1.101,94
5002	Kundenskonti	27,78			
4800	Umsatzsteuer	5,28			

Schriftliche Abschlussprüfung Sommer 2022

Aufgabe 1

1.1 Vorüberlegungen

- Der Nettoverkaufspreis soll kalkuliert werden. Es ist eine Vorwärtskalkulation durchzuführen.
- Alle Informationen finden sich in Anlage 1. Die Bezugskosten müssen auf eine Flasche umgerechnet werden. Bezugskosten für 10 Flaschen: 3,00 EUR => 0,30 EUR für eine Flasche

	Sätze	EUR	%	%
Listeneinkaufspreis pro Flasche		9,20		
- Liefererrabatt	8 %	0,74		
= Zieleinkaufspreis		8,46		
- Liefererskonto	2 %	0,17		
= Bareinkaufspreis		8,29		
+ Bezugskosten		0,30		
= Einstandspreis/Bezugspreis		8,59		
+ Handlungskostenzuschlagssatz	10 %	0,86		
= Selbstkosten		9,45		
+ Gewinnzuschlag	8 %	0,76		
= Barverkaufspreis		10,21		98,5 %
+ Kundenskonto	1,5 %	0,16		+ 1,5 %
= Zielverkaufspreis		10,37	94 %	= 100 %
+ Kundenrabatt	6 %	0,66	+ 6 %	
= Nettoverkaufspreis		11,03	= 100 %	

Der Nettoverkaufspreis beträgt 11,03 EUR pro Flasche.

1.2 Vorüberlegungen

- Der Gewinn in EUR und Prozent soll ermittelt werden. Es ist eine Differenzkalkulation durchzuführen.
- Da sich die Konditionen des Lieferanten und der Handlungskostenzuschlagssatz nicht verändert haben, können die Selbstkosten aus Aufgabe 1.1 übernommen werden.
- Der Kundenrabatt wird um 2 %-Punkte gesenkt. => 6 % - 2 % = 4 %.
- Der Gewinn in EUR ergibt sich als Differenz aus Barverkaufspreis und Selbstkosten.

= Selbstkosten		9,45	
+ Gewinnzuschlag	? %	0,19	
= Barverkaufspreis		9,64	
+ Kundenskonto	1,5 %	0,15	
= Zielverkaufspreis		9,79	
+ Kundenrabatt	4 %	0,41	
= Nettoverkaufspreis neu		10,20	

Gewinn in Prozent:

Selbstkosten = 100 % = 9,45 EUR

Gewinn = x % = 0,19 EUR $x = (0,19 \text{ EUR} * 100 \%) : 9,45 \text{ EUR} = \mathbf{2,01 \%$

Der Gewinn beträgt 0,19 EUR bzw. 2,01 % pro Flasche.